

## **Protokoll der Mitgliederversammlung 2011 des Verkehrsclubs Deutschland – VCD Kreisverband Köln und Umgebung e. V.**

Termin: Mittwoch, den 13. Juli 2011 19.30 -21.25 Uhr

Ort: Großes Forum im Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Melchiorstr. 3, 50670 Köln

### Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung, Wahl der Versammlungsleitung und der Protokollführung

TOP 2 Rechenschaftsbericht des Vorstands und Aussprache

TOP 3 Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer und Aussprache

TOP 4 Entlastung des Vorstands

TOP 5 Wahl des neuen Vorstands, der Kassenprüfer und der Landesdelegierten

TOP 6 Perspektiven zukünftiger Arbeit

TOP 7 Verschiedenes

### TOP 1 Begrüßung, Wahl der Versammlungsleitung und der Protokollführung

Helga Jochems begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung, nachdem sie festgestellt hat, dass satzungs- und ordnungsgemäß zur diesjährigen Mitgliederversammlung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Für die Versammlungsleitung schlägt sie Roland Schüler und als Protokollant Ralph Herbertz vor. Beide Vorschläge werden von den Versammelten einstimmig angenommen.

### TOP 2 Rechenschaftsbericht des Vorstands und Aussprache

Ein Mitglied des geschäftsführenden, Reiner Kraft, und ein Mitglied des erweiterten, Kay Queetz, Vorstandes fehlen aus terminlichen Gründen. Die anwesenden Mitglieder des Vorstands tragen ihre Tätigkeitsberichte und Schwerpunkte vor.

Hervorgehoben werden die Schwerpunkte:

Mitwirkung an der Weiterentwicklung des Nahverkehrssystems in Köln und der Region, im Berichtsjahr mit den Schwerpunkten:

- Vorschläge für den in Erarbeitung befindlichen NVP (Nahverkehrsplan)
- Unibuslinie ist ein Erfolg und wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 verlängert; die Linienführung folgt im Wesentlichen dem Vorschlag des AK ÖPNV
- Einsatz für einen besseren Nachtverkehr in Köln; Vorstellung des VCD-Konzeptes im Rahmen einer gut besuchten Fachveranstaltung für Ratsmitglieder; die Diskussion hat danach deutlich

an Dynamik gewonnen (in 2011 Einladung zu mehreren Fachveranstaltungen Kölner Parteien dazu und Beschluss für Verbesserung des Angebotes mit weitestgehender Übernahme des VCD-Konzeptes)

- Entwicklung von Maßnahmen zur Reduktion der Kapazitätsengpässe in Teilbereichen des Netzes der KVB
- Einsatz für einen Vorlaufbetrieb der Nord-Süd-Stadtbahn im Bereich Hbf-Heumarkt erfolgreich, Umsetzung in zwei Schritten bis 2013
- Einsatz und Vorschläge für die sinnvolle Verwendung von ÖPNV-Ausbaumitteln, u. a. Kapazitätsoptimierung, Netzgestaltung, Barrierefreiheit
- Engagement zum Erhalt der Bahn-Regionalisierungsmittel auf bisheriger Höhe und gegen Kürzungen der Landesmittel für den ÖPNV
- Kritische Begleitung der Entwicklung von VRS- und NRW-Tarifen
- Engagement zur Erhaltung abbaubedrohter Bahnzweigstrecken im Kreisverbandsgebiet bzw. im Kölner Einzugsbereich
- Fortsetzung des Austausches mit der KVB (auch mit dem neuen Vorstand)
- regelmäßiger Kontakt zur Kölner Politik-
- Aufbau von Kontakten zur Stadtverwaltung in Bergisch-Gladbach
- Start eines regelmäßigen Jour fix mit der Geschäftsführung des NVR (Nahverkehr Rheinland) zur Verbesserung des SPNV

Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Verkehrssituation für Radfahrer, im Berichtsjahr mit den Schwerpunkten:

- Stellungnahmen zu aktuellen Planungen der Stadt
- Beteiligung und Unterstützung der Kölner Fahrradsternfahrt
- zentrale Anforderungen des AK Rad für die Gestaltung des Radverkehrskonzeptes auf der Ost-West-Achse in der Innenstadt sind in Planungsgrundlagen aufgenommen worden
- Vorschläge von kleinteiligen Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs an die Stadtverwaltung
- regelmäßiger Austausch mit dem Team des Fahrradbeauftragten der Stadt Köln
- Teilnahme an der Velorunde des Fahrradbeauftragten von Hürth
- Teilnahme an der Ordnungspartnerschaft Velo2010

Kreis der Aktiven, die sich ehrenamtlich engagieren, ist gewachsen; auch in 2010 sind Neue dazu gekommen

Teilnahme an Veranstaltungen für die Fachöffentlichkeit im Rahmen der Umsetzung des Masterplans Köln (Speer)

Teilnahme an Tagungen und Fachveranstaltungen (bspw. Velo-city 2010, Planungswerkstatt Bergisch Gladbach)

Fortführung der Gespräche mit Politik und Verwaltung zur Gestaltung von Ampelschaltungen zur Erhöhung der Akzeptanz von Ampeln und damit der Verkehrssicherheit bzw. deren Ersatz durch Alternativen (bspw. Kreisverkehre), Grundsatzbeschluss des Rates im Mai 2010 zur Gestaltung von Ampeln, der die wesentlichen Forderungen des VCD beinhaltet

Kritische Begleitung der Umsetzung von Umweltauflagen der EU (bspw. Feinstaub, Lärm, Stickoxyde) – Umweltzone

Stellungnahmen im Rahmen der Offenlage von Plänen

Begleitung der Entwicklung der Autofreien Siedlung in Nippes in Zusammenarbeit mit dem dortigen Nachbarschaftsverein

Koordination des Umwelt- und Verkehrszentrums in der Alten Feuerwache mit inzwischen sechs Vereinen

Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Serviceangebote:

- Herausgabe von zwei Ausgaben der RHEIN-SCHIENE (RS) zur Information von Mitgliedern, Öffentlichkeit und Entscheidungsträgern,
- kontinuierliche Pflege der Homepage des Kreisverbandes
- Infostände, u. a. in Brühl, auf der Kölner Fahrradsternfahrt und der Cycloonia
- zwei zweitägige Pedelec-Testaktionen (Stadthaus Deutz, Seniorenmesse Gürzenich)
- Beratung und Bearbeitung von Anfragen von Mitgliedern und Bürgern zu Mobilitätsthemen
- Pressekonferenzen und –mitteilungen (u. a. Teilbetriebnahme der Nord-Süd-Stadtbahn, Ausbau Unibuslinie)

Verband:

- regelmäßiger Austausch und Kooperation mit der Landes- und Bundesebene des VCD
- Unterstützung von bundesweiten VCD-Projekten (u. a. Verbraucher fürs Klima, Radschlag, Mobilitätsbildung)
- Teilnahme an Landes- und Bundesdelegiertenkonferenz

Aussprache:

- die Mitgliederzeitschrift RHEIN-SCHIENE wird sehr gelobt;
- der Einsatz der Aktiven und die Erfolge des KV finden allgemeine Zustimmung
- ein Mitglied, dass neu in Köln ist, sind die hohen Unfallzahlen (vor allem Getötete und Schwerverletzte) aufgefallen, dies betrifft insbesondere Radfahrer und Fußgänger/ÖPNV der VCD beschäftigt sich mit diesem Thema (u. a. Velo2010, gerechtere Ampelschaltungen), allerdings ist dies eine langfristige Arbeit, da häufig auch Mängel in der Infrastruktur (als Bsp. wurde die schlechte Erkennbarkeit/Gestaltung der Fußgängerüberwege am Barbarossaplatz genannt) bzw. der mangelhaften Berücksichtigung der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer vorliegen, ebenso ist eine intensivere Öffentlichkeitsarbeit/Aufklärung nötig, um ein besseres Verkehrsklima mit mehr gegenseitiger Rücksichtnahme zu erreichen

TOP 3 Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer, Aussprache über Budget 2011

Der Schatzmeister Markus Meurer stellt seinen Kassenbericht vor, der diesem Protokoll als Anlage 1 anhängt.

Das Finanzergebnis des Vereins für das Jahr 2010 fällt deutlich besser als das angesetzte Budget aus. Der Jahresabschluss weist einen Überschuss aus, der den Rücklagen zugeführt wird. Zum positiven Finanzergebnis hat insbesondere eine weiter verbesserte Kostendeckung der Mitgliederzeitung RHEIN-SCHIENE beigetragen. Zudem wurden im Rahmen des Klimaprojektes Sachkosten bei der Durchführung von Ständen gefördert und die Personalkosten sind geringer ausgefallen.

Anschließend tragen die Kassenprüfer Günter Pröhl und Dr. Matthias Fröhlich den Kassenprüfbericht vor. Die Kasse wurde ordentlich geführt. Lediglich einige Belege im Gesamtwert von etwa EUR 50,- lagen nicht vor, wobei die Buchungen allerdings alle nachvollziehbar waren. Daher empfehlen sie der Versammlung die finanzielle Entlastung des Vorstands für 2010 vor. Ergänzend wird angeregt zu prüfen, ob eine Freistellung der Konten von der Kapitalertragsteuer möglich ist.

Der Kassenprüfungsbericht liegt dem Protokoll als Anlage 2 bei.

Der vom Schatzmeister vorgestellte Budgetvorschlag 2011 basiert auf einer konservativen Einschätzung der Einnahmen und weist eine leichte Unterdeckung von rund EUR 735,- auf, die durch eine Entnahme aus den Rücklagen ausgeglichen wird. (siehe Anlage 1).

Der Budgetentwurf für 2011 wird nach kurzer Aussprache ohne Einwände angenommen.

#### TOP 4 Entlastung des Vorstands

Michael Hepting stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Dieser wird von der Mitgliederversammlung einstimmig bei drei Enthaltungen angenommen.

Roland Schüler bedankt sich im Namen des KV Köln und Umgebung bei Markus Meurer für 15 Jahre als Schatzmeister und überreicht Ihm ein Geschenk. Er erhält Applaus der Anwesenden.

#### TOP 5 Wahl des neuen Vorstands, der Kassenprüfer, der Delegierten für die Landesdelegiertenkonferenz (LDK)

##### 5.1 Wahl des neuen geschäftsführenden Vorstands (§ 26 BGB)

Laut Satzung sind vier Mitglieder zu wählen. Es kandidieren folgende Mitglieder, die vom Versammlungsleiter einzeln zur Abstimmung gestellt werden:

Helga Jochems, einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt,  
Reiner Kraft, einstimmig bei zwei Enthaltungen, gewählt;  
Christoph Reisig als neuer Schatzmeister, einstimmig bei einer Enthaltung, gewählt;  
Jürgen Möllers, einstimmig bei einer Enthaltung, gewählt.

Die Gewählten nehmen ihre Wahl an. Der abwesende Reiner Kraft nimmt die Wahl durch vorherige Erklärung an.

##### 5.2 Wahl des erweiterten Vorstands

Laut Satzung liegen keine Beschränkungen (der Anzahl) vor. Es kandidieren folgende Mitglieder, die vom Versammlungsleiter einzeln zur Abstimmung gestellt werden:

Markus Meurer, einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt;  
Hans-Georg Kleinmann, einstimmig, bei zwei Enthaltungen, gewählt,  
Volker Kunstmann, einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt,  
Eberhard Blocher, einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt,  
Melani Lauen, einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt,  
Bernd Herting, einstimmig, bei zwei Enthaltungen, gewählt,  
Ralph Herbertz, einstimmig, bei zwei Enthaltungen, gewählt.

Die Gewählten nehmen ihre Wahl an.

##### 5.3 Wahl der Kassenprüfer

Es kandidieren folgende Mitglieder als Kassenprüfer, die vom Versammlungsleiter zur Abstimmung gestellt werden:

Günter Pröhl und Dr. Matthias Fröhlich sowie Friedhelm Bihn als Stellvertreter (Ersatzprüfer) sind einstimmig, bei drei Enthaltungen, gewählt.

Die Gewählten nehmen ihre Wahl an.

##### 5.4 Wahl der Landesdelegierten (für die Landesdelegiertenkonferenz, LDK)

Die nächste LDK findet am 10. September 2011 in Arnsberg statt, wobei dem KV Köln und Umgebung vier Delegierte zustehen.

Es kandidieren folgende Mitglieder als Delegierte, die vom Versammlungsleiter zur Abstimmung gestellt werden:

Helga Jochems, Eberhard Blocher, Friedhelm Bihn und Dr. Matthias Fröhlich sind einstimmig gewählt.

Die Gewählten nehmen ihre Wahl an.

Es kandidieren folgende Mitglieder als Ersatzdelegierte, die vom Versammlungsleiter zur Abstimmung gestellt werden:

Sabine Müller, Christoph Reisig, Hans-Georg Kleinmann und Günter Pröhl sind einstimmig gewählt.

Die Gewählten nehmen ihre Wahl an, die abwesende Sabine Müller nimmt die Wahl durch vorherige Erklärung an.

#### TOP 6 Perspektiven zukünftiger Arbeit

Es wird angeregt, die Mitgliederwerbung zu intensivieren. Ein Mitglied ist bereit, mehrere Stände im Jahr zu betreuen und sucht dafür Mitstreiterinnen und Mitstreiter. In diesem Zusammenhang wird auch die Bedeutung von Pressearbeit hervorgehoben, die ausgebaut werden sollte. Allerdings sind hier die personellen Ressourcen ein limitierender Faktor. Zudem ist es in der Kölner Presselandschaft nicht einfach, Berücksichtigung zu finden, wenn keine neuen, gut vorbereiteten Themen seitens des VCD anstehen. Dazu wird angemerkt, dass Pressemitteilungen, auch wenn diese nicht gebracht werden, zur besseren Wahrnehmung und Profilschärfe sinnvoll seien.

Beim Thema Ampeln wurde mit dem Ratsbeschluss ein Meilenstein erreicht. Nun bleibt die wichtige Frage wie und in welchen Zeitdimensionen, dieser in der Praxis umgesetzt wird. Für die weitere Bearbeitung sowie Gespräche mit Verwaltung und Politik sind Mitstreiter und Ideen, was unser zentrale Inhalte und Forderungen dazu sind, gesucht, herzlich willkommen. Ebenso können gerne Verbesserungen an die Geschäftsstelle gemeldet werden, da die Stadt diese nicht unbedingt selber kommuniziert.

Zudem setzen die Arbeitskreise ÖPNV und Rad die Arbeit in ihren Themenfeldern kontinuierlich fort. Ebenso werden auch in 2011 wieder zwei Ausgaben der RHEIN-SCHIENE erscheinen. Abschließend wird anlässlich 25 Jahre VCD angeregt, das Jubiläum des KV frühzeitig zu planen. Dazu wird eine zentrale Feier und weitere Aktionen (Exkursionen etc.) gewünscht.

#### TOP 7 Verschiedenes:

Im Anschluss werden die Anwesenden zum weiteren Austausch bei Speis und Trank eingeladen.

für die Richtigkeit des Protokolls:

Roland Schüler  
Versammlungsleiter

Ralph Herbertz  
Protokollant